

USB-Ports mappen unter Windows

Beitrag von „5T33Z0“ vom 14. Dezember 2021, 15:58


[Zitat von bananaskin](#)

Hallo 5T33Z0

1. Um aber die Variante mit **USBMap.kext** zu nutzen – die ich für die elegantere halte, da sie mit einer Kext auskommt – muss man unter erst in die Settings auf "N" (Use Native Classes) umstellen. Der Nachteil ist halt, dass diese Kext nicht SMBIOS-unabhängig ist.

Wenn ich das mit OS X mache, habe ich ein Eintrag in der info.plist (siehe Bild)Setting auf "N"

Aber man sollte es doch unter Windows machen(Empfehlung) da gibt es doch kein SMBIOS



```
<data>
</data>
</dict>
<key>SS01</key>
<dict>
<key>UsbConnector</key>
<integer>3</integer>
<key>port</key>
<data>
EQAAAA==
</data>
</dict>
</dict>
</dict>
<key>model</key>
<string>iMac19,1</string>
</dict>
</dict>
<key>OSBundleRequired</key>
<string>Root</string>
</dict>
</plist>
```

Ähhh, deine Argumentation ist redundant. Es ist vollkommen egal, ob man das unter Windows oder macOS macht. Windows verwendet weder SMBIOS noch Kexts und **dennoch** kann es Kexts mit Configurations-Dateien generieren und da was weiß ich reinschreiben. Das Tool basiert doch auf irgend 'ner scriptsprache die einfach generiert, was man ihm sagt - Betriebssystem-unabhängig – Empfehlung hin oder her.